



Kanton Zürich
Baudirektion
Abteilung Landwirtschaft, Direktzahlungen

Titel

Gemeindestellentagung 2025



Sonderbewilligung Klappertopf Neuerungen 2025



Altes Vorgehen bis 2024



Amt für Landschaft und Natur



MELDUNG FRÜHNUTZUNG KLAPPERTOPF IN „ÖKOWIESEN“ 2024

SONDERBEWILLIGUNG

Eine Frühnutzung gegen Klappertopf darf erfolgen, wenn die Klappertopfdichte 20% übersteigt.
Falls eine Q2-Beurteilung bevorsteht, ist keine Frühnutzung möglich!
Neu auch mit Weidenutzung (nur mit Beratung) möglich: Vorgängige Kontaktaufnahme mit B. Stäheli, Strickhof (Adresse siehe unten)

- Auflagen:**
- **Mechanische Bekämpfung:** Vorzeitige Nutzung der Bereiche mit hoher Klappertopf-Dichte, d.h. Deckungsgrad mind. 20 %. Bei ganzflächiger Nutzung muss immer ein Rückzugsstreifen (beliebige Form) von mind. 10 % der Fläche belassen werden.
 - **Nutzungstermin:** Frühestens bei Beginn der Klappertopfbüte, spätestens jedoch wenn 3/4 der Blüten des Hauptblütenstandes offen sind. Eine zu frühe oder zu späte Nutzung bringt keinen Erfolg. Eine Nutzung nach dem spätesten Stadium ist nicht gestattet.
 - **Schnittgut:** Muss weggeführt werden.

Betriebsnummer: ____ / ____ / ____

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel-Nr.: _____

Fläche: extensive Wiese wenig intensive Wiese

Qualitätsstufe 1 Qualitätsstufe 2 Naturschutz Vernetzung

Parzellen Nr.	Gemeinde	Gesamtfläche (a)	Betroffene Fläche (a)

Ort, Datum: _____ Bewirtschafter oder Bewirtschafterin: _____

Ort, Datum: _____ Naturschutz und/oder Vernetzung: _____

Ort, Datum: _____ GemeindestellenleiterIn (Ackerbaustelle): _____

Eine Kopie dieses Formulars inkl. Situationsskizze auf der Rückseite ist vor dem Frühschnitt zu senden an:

Strickhof, B. Stäheli, Eschikon 21, 8315 Lindau
Tel: 058 105 98 50; E-Mail: barbara.staeheli@strickhof.ch

Neues Vorgehen ab 2025



Amt für Landschaft und Natur

Antrag erfassen

Betrieb
Simon Küng (8331621)

Nutzung
Biodiversitätsförderflächen

Problem
Klappertopf

Massnahme
Frühschnitt

Bedingungen

- Einverständnis der Gemeindestelle Landwirtschaft liegt vor
- Die Fläche ist in der Vernetzung oder verfügt über einen Naturschutzvertrag
- Einverständnis der Vernetzungs- oder Naturschutzbeauftragten liegt vor
- Eine Skizze der betroffenen Fläche liegt dem Antrag bei (siehe unten)

Parzelle
Testfläche

Fläche in Aren
Testfläche
180

Dokumentation

DOKUMENT AUSWÄHLEN (BILD ODER PDF)

Situationsplan Testfläche.pdf 0.43MB

Bemerkung Antragsteller/in

ABBRECHEN ANTRAG EINREICHEN



+ ANTRAG ERFASSEN							ALLE	EINGEREICHT	ABGESCHLOSSEN
Bewirtschafter	Nutzung	Problem	Massnahme	Eingereicht a... ↓	Status	Antragsteller			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> (Alle) <input type="text"/>	<input type="text"/>			
simon.kueng@strickhof.ch	Biodiversitätsförderflächen	Klappertopf	Frühschnitt	17.01.2025	Eingereicht				



Förderprogramm Direktbegrünung

- Aufwertung oder Neuanlage von artenreichen Wiesen QII
- Lokales Saatgut fördert genetische, angepasste Vielfalt





BERGMANN

TSW 3140

FENDT 714







Förderprogramm Direktbegrünung

- Aufwertung oder Neuanlage von artenreichen Wiesen QII
- Lokales Saatgut fördert genetische, angepasste Vielfalt
- **Kostenlose Beratung und 2'000.-/ha finanzieller Beitrag**

- **Videolink:**
<https://www.youtube.com/watch?v=IFr2pXkiPmw>

Melden bei: simon.kueng@strickhof.ch